

Eschhofen und Hadamar 2: Relegation ruft

Fußball-Kreisoberliga: Tabellenführer SG Weinbachtal tut sich beim SC Offheim schwer, gewinnt jedoch 2:0

In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg bleiben der SV Rot-Weiß Hadamar 2 (5:0 gegen die SG Kirberg/Ohren) und der VfL Eschhofen (5:0 gegen den SV Mengerskirchen) Spitzenreiter SG Weinbachtal (2:0 in Offheim) auf den Fersen.

Limburg-Weilburg. In der Abstiegszone haben die Mannschaften, die um den Klassenerhalt kämpfen, nur sehr wenig „gerissen.“ Der SV Mengerskirchen bleibt Schlusslicht. Die SG Kubach/Edelsberg hat in Würges 1:4 verloren und ist Vorletzter. Kantersieg in Selters: Die SG schlug die SG Niedershausen/Obershausen mit 5:1. Die SG Ahlbach/Oberweyer holte bei der SG Hintermeilingen/Ellar einen Punkt. *bb*

RSV Würges – SG Kubach/Edelsberg 4:1 (1:1). Die Gäste zogen sich von Beginn an weit zurück und überließen dem RSV die Regie auf dem Spielfeld. Dennoch ging die SG per Foulelfmeter in der 16. Minute in Führung. Heiko Brands war es wieder einmal vorbehalten, für den Ausgleich zu sorgen: In der 35. Minute verwertete er eine Flanke von Schmitt per Kopf. Dass es mit dem Unentschieden in die Pause ging, verdankte die Heimmannschaft Timo Ibel, der in der 45. Minute einen Schuss von Unterieser parierte. In der zweiten Hälfte bauten die Gäste stark ab und es bestimmte nur noch der RSV das Geschehen. So wurde innerhalb von sechs Minuten durch den starken Kazerooni und wiederum Brands der Endstand herausgeschossen. Mit weiteren Möglichkeiten hätten die Gastgeber das Ergebnis noch weiter in die Höhe schrauben können.

RSV Würges: Ibel, Schmitt, Glasner, A. Großmann, Liguori, Celik, Brands, Szekeily, M. Großmann, Kazerooni, Zwiener; (Diehl, Rock) – **SG Kubach/Edelsberg:** Auth, Müller, Krämer, Keller, Güht, Kopp, Lottermann, Unterieser, Klefer, Zuber, Yildirim; (Issleib, Brunzendorf, Mielke) – **SR:** Matthias Horn (Glashütten) – **Tore:** 0:1 Zuber (16., Foulelfmeter), 1:1 Brands (35.), 2:1 Kazerooni (59.), 3:1 Brands (61.), 4:1 Kazerooni (63.) – **Zuschauer:** 60.

SC Offheim – SG Weinbachtal 0:2 (0:1). Der SCO hielt sich gegen den Tabellenführer mehr als achtbar. Ohne die Mittelfeldstrategen David Schlitt und Murat Subasi waren zwar Defizite im Spielaufbau erkennbar, trotzdem hatte der SCO nach fünf Minuten die erste Möglichkeit nach Kopfball von Marcel Simon. Im Gegenzug scheiterte David Seibel an Offheims Keeper Sebastian Ibel, wie auch Daniel Zeibig in der 18. Minute. David Seibel brachte die Gäste in der 35. Minute durch einen Heber verdient mit 1:0 in Führung. Ein dicker Fehler der Offheimer hatte den Treffer begünstigt. Im zweiten Abschnitt spielte nur noch Offheim. Chancen blieben allerdings Mangelware.

Weinbachtal enttäuschte als Spitzenreiter auf der ganzen Linie. „Hätte Offheim in kompletter Besetzung gespielt, hätten die Weinbachtaler nicht gewonnen“, sagte Offheims Pressesprecher Erich Remy. In der 90. Minute erzielte André Burger den glücklichen zweiten Treffer gegen die aufgerückten Offheimer.

Offheim: Ibel, Müller, Simon, Schenk, Kleemann, Hoffmann, A. Tektas (50. Becker), Bergs, Meurer, Heidenreich, Leber – **Weinbachtal:** Kaune, Holder, Caspari, Abel, Hardt, Kratzheller, Burger, Zeibig (85. Neu), Schmidt (80. Weide), L. Seibel, D. Seibel – **SR:** Aytop (Wiesbaden) – **Tor:** 0:1 D. Seibel (35.), 0:2 Burger (90.) – **Zuschauer:** 70.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:1 (0:0). Pünktlich zur Rückkehr der winterlichen Temperaturen zeichnete sich am Hauser Sportplatz eine graue Partie ohne wirkliche Highlights ab. Beide Teams agierten ohne vorzeigbare Kombinationen oder erkennbaren Zug zum Tor. Viele Fouls und Unterbrechungen verhinderten zudem einen ansehnlichen Spielfluss und so blieben den wenigen Zuschauern zunächst nur kalte Füße. Chancen gab es in Durchgang eins nicht zu verzeichnen und nach dem Pausentee änderte sich daran auch nichts. In der 67. Minute konnten die Gastgeber jedoch plötzlich jubeln, denn nach einem langen Ball köpfte Michael Putz das 1:0. Allerdings währte die Freude keine zehn Minuten. In der 76. Minute kamen die Gäste zum Ausgleich, nachdem ein HFL-Akteur einen eher ungefählichen Schuss ins eigene Tor abfälschte. Kurz vor Schluss mussten dann noch jeweils ein HFL- und ein Gästespieler das Feld mit Ampelkarte verlassen, bevor der Schiedsrichter die Beteiligten bei einsetzendem Schneetreiben erlöste.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Otto, Eisenkopf, Kugler, Tatarenko, Soeva-Wolf, Wagner, Krah, Brühl, Örendi, Putz, (Arnold) – **SG Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Zuth, F. Hartmann, Lehmann, Kremer, Sentürk, Nickel, Schäfer, C. Hartmann, Klein, Lehwalder, (Bender, Daniel, Hausotter) – **SR:** Schmidt – **Tore:** 1:0 Michael Putz (67.), 1:1 Eigtor (76.) – **Zuschauer:** 60.

SG Hintermeilingen/Ellar – SG Ahlbach/Oberweyer 0:0. Bei schlechten Witterungsbedingungen spielten beide Mannschaften stark ersatzgeschwächt. Die Hausherren mussten schon auf sechs Stammspieler verzichten. Bei den Gästen waren es vier etatmäßige Akteure, die nicht dabei waren. In der Anfangsphase entwickelte sich ein zähes Spiel. Die einzig nennenswerte Chance hatte Eric Böcher nach einem Freistoßtreffer an die Latte. In der zweiten Halbzeit zeigten die Hausherren mehr Biss und hatten mehrere gute Möglichkeiten, in Führung zu gehen. In der 60. Minute scheiterte Borbonus am Pfosten und zehn Minuten vor dem Ende traf Borbonus frei stehend erneut

den Pfosten. Letztlich wäre ein Sieg der SG Hintermeilingen/Ellar verdient gewesen.

SG Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Kierdorf, Weimar, F. Sehr, Rudolph, Christian Stähler, Andres, Böcher, Borbonus, B. Sehr, Christopher Stähler; (Zey, Dickopf) – **Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Schönborn, Chr. Pötz, Reitz, M. Pötz, Kremer, Betz, Pabst, Calamusa, Schäfer, Ludwig; (Chaparro, Pirzkall, Bausch) – **SR:** Becker (Haiger) – **Zuschauer:** 80 – **Reserven:** 3:0; Tore: N. Heep (2), A. Hacker.

SG Selters – SG Niedershausen/Obershausen 5:1 (2:1). Nach eher verhaltenem Beginn ergriff der Gast etwas mehr die Initiative. Mit dem ersten gefährlichen Torschuss markierte Marcel Becker schließlich das 1:0 für die Gäste (14.). Der Gegentreffer wurde zum Weckruf für die Heimelf, die fortan besser ins Spiel kam und durch Roos nach Gotthardt-Flanke die erste Chance vergab. Eine gute halbe Stunde war vorüber, als Robert Bartels nach einem abgeblockten Schuss von Carlo Schott den Ausgleich erzielen konnte. Selters wurde nun dominant und ging nur fünf Minuten später durch Christian Roos in Führung, der einen herrlichen Spielzug über Jacob Kremer und Henning Gotthardt erfolgreich abschloss. Mit dem Pausenpfiff verpasste Kremer sogar noch den dritten Treffer. Im zweiten Durchgang blieb Selters das aktivere Team. Nach Carlo Schotts Tor zum 3:1 durch einen an ihm verwirkten Foulelfmeter war die Partie mehr oder weniger entschieden (58.). In der Folge wurde die Partie hektischer, was sich auch durch zwei Platzverweise dokumentierte. Der überragende Schott war es schließlich auch, der mit einem Freistoß aus 25 Metern zum 4:1 und mit einer Direktabnahme nach sehenswerter Kremer-Vorarbeit zum 5:1 traf. Von den Gästen kam im zweiten Durchgang bis auf einen Schuss von Santamaria in der Offensive



Recep Yücel von der SG Kirberg/Ohren visiert mit diesem Schuss die Latte des Hadamarer Tores an.

nichts mehr. Am Ende war der Sieg daher absolut verdient.

Selters: Bulduk, Kremer, Johnson, Wenz, Schott, M. Blaquez, Bartels, Gotthardt, Roos, Schwarz, S. Stähler; (Bieker, M. Stähler, C. Blaquez) – **Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Würz, Rathschlag, Becker, Santamaria, Steckenmesser, Bektesevic, Frank, Winkler, Müller, Heumann; (Zimmermann, Schaefer, Drmaku) – **Tore:** 0:1 Marcel Becker (14.), 1:1 Robert Bartels (30.), 2:1 Christian Roos (35.), 3:1 Carlo Schott (58., Foulelfmeter), 4:1 Carlo Schott (71.), 5:1 Carlo Schott (80.) – **Zuschauer:** 100.

SG Merenberg – FSG Dauborn/Neessbach 1:5 (0:2). Die SG Merenberg konnte nicht an die Leistung vom letzten Wochenende anknüpfen und musste sich gegen einen besonders in der Abwehr gut agierenden Gegner geschlagen geben. Das 0:1 resultierte nach einem Eckball, aus dem Gewühl heraus. Christian Müller schaltete am schnellsten und versenkte den Ball im Tor (6.). Die Einheimischen versuchten das Spiel schnell zu machen, liefen aber immer wieder in die Konter der Gäste. So konnte David da Silva aus Abseits verdächtige Position das 0:2 erzielen (25.). Die einheimische SG spielte munter weiter, war aber immer einen Schritt zu langsam oder produzierte einen Fehlpas. Nach dem Wechsel konnte Hamdi Kqiku nach einem Riesenpatzer das 0:3 erzielen (46.). Im Gegenzug verkürzte Adrian Schäfer zwar auf 1:3 (47.), doch im weiteren Verlauf rannte die SG weiter ohne Ideen und spielerische Klassen an. Dauborn/Neessbach musste sich nicht großartig anstrengen, um die ungenauen Zuspiele abzufangen, um dann einer ihrer Konter zu setzen. Mit dem 4:1 (48.) durch Christian Müller und dem 5:1 (75.) durch Hamdi Kqiku waren die Gastgeber noch gut bedient. Die Gäste verdienten sich den Sieg redlich, da sie insgesamt zweikampfstärker waren und vor allen Dingen auch individuelle Klasse an den Tag legten.

Merenberg: Schwab, März, Meuser, Alexander Elenschleger, Neubauer, Becker, Eskin, Eigenbrodt, Sahm, Dannewitz, Kardaschenko; (Schäfer, König, Buchmann) – **FSG Dauborn/Neessbach:** Klein, Viehmann, Schmitt, Coester, Schneider, Müller, da Silva, M. Kqiku, Kiraz, H.Kqiku, Fischer; (Brühl, Schmick, Krämer) – **SR:** Dennis Koniczny (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Christian Müller (5.), 0:2 David da Silva (25.), 0:3 Hamdi Kqiku (46.), 1:3 Adrian Schäfer (47.), 1:4 Christian Müller (48.), 1:5 Hamdi Kqiku (75.) – **Zuschauer:** 50.

SV Hadamar 2 – SG Kirberg/Ohren 5:0 (2:0). In einem von beiden Seiten von Anfang an intensiv geführten Spiel dominierte der SVH und die SG verlegte sich mehr oder weniger auf Kontern. Aus solch einem Konter entsprang auch die erste Chance für die SG, als in der 14. Minute R. Yücel die Latte anvisierte. In der 20. Minute zielte B. Perquku auf der Gegenseite knapp am langen Eck vorbei. In der 27. Minute fälschte B. Perquku einen Weitschuss an den Pfosten ab und vier

Minuten später traf B. Perquku nach langem Pass von M. Schlamm in den Lauf zum 1:0. Als S. Trosch in der wenige Minuten vor der Pause im Strafraum von Torwart J. Gärtner gefoult wurde, verwandelte B. Perquku den fälligen Elfmeter zum Halbzeitstand von 2:0. In der 2. Hälfte setzte die SG K/O noch mal alles dran, um zu einem Treffer zukommen, was wiederum Räume für die SV-Offensive öffnete. In der 51. Minute brachte der frei gelaufene S. Trosch den Ball nicht im Tor unter, ehe sich die SG K/O mit einem Eigentor in der 54. Minute mit 0:3 in Rückstand brachte. In der 56. Minute folgte das 4:0 durch B. Perquku, der mit einem platzierten Schuss ins lange Eck Torwart Gärtner keine Chance ließ. Danach spielte sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab, wobei die Gäste zu keiner Zeit aufsteckten und bis zum Schluss um einen Treffer bemüht waren. Den Endstand von 5:0 stellte B. Perquku in der 88. Minute mit einem Treffer aus kurzer halbrechter Distanz her. In der Schlussminute hätte F. Mendes, der frei vor Gärtner aufgetaucht war, noch ein Tor erzielen können, aber der Hadamarer Schlussmann klärte mit einer Fußabwehr. Ein unterm Strich verdienter Sieg des SV gegen einen Gegner, der mit seiner gezeigten Einstellung und Spielweise überzeugen und gefallen konnte.

Hadamar: D. Steffen, D. Tsoanidis, J. Philipps, M. Schlamm, S. Bajrami (80. A. Kunz), F. Horz, F. Mendes, D. Al Saad, B. Perquku, S. Trosch, A. Kaiser (63. A. Nolle) – **SG Kirberg/Ohren:** J. Gärtner, J. Pollak, L. Reusch, N. Hergenbahn, C. Babatz, D. Dylong, S. Spandel (60. G. Muntean), R. Butzbach, H. Frenkler, T. Neuber (30. F. Deusser), R. Yücel – **SR:** Neiss (Hohenstein) – **Tore:** 1:0 u. 2:0 B. Perquku (11., 35.), 3:0 (54., Eigentor), 4:0, 5:0 B. Perquku (56., 88.) – **Zuschauer:** 100.

VfR Niedertiefenbach – WGB Weilburg 3:1 (1:1). Die Zuschauer sahen eine rasige Begegnung und kamen voll auf ihre Kosten. Beide Teams schenkten sich nichts und spielten „mit offenem Visier“, wobei die Grenze zum Erlaubten nur selten überschritten wurde.. Die Gäste waren eindeutig die technisch bessere Mannschaft, wirkten aber zu Ball verliebt. So musste ein Torwartfehler von VfR-Keeper Bernbach, der einen Schuss von Butraita völlig falsch berechnete, zum 0:1 herhalten. Niedertiefenbach diktierte von da an zwar das Match, kam aber erst nach der Pause zu einigen hochkarätigen Möglichkeiten. Die Gäste blieben mit ihren Kontern allerdings brandgefährlich. Direkt nach der berechtigten gelb-roten Karten für Butraita nutzte Helmut Sarges die Verwirrung in der WGB-Abwehr zum 2:1. Die Partie war aber dann erst nach seinem 3:1 endgültig entschieden. Insgesamt ein verdienter Sieg für den VfR Niedertiefenbach, der unter dem Strich eindeutig ein Chancenplus besaß.



Der Hadamarer Mannschaftskapitän Martin Schlamm feierte mit der Reserve des SV Rot-Weiß einen klaren 5:0-Erfolg über Kirberg/Ohren. Fotos: Bude

Niedertiefenbach: Bernbach, Heymann, Jeuck, Christian Grasso (87. Pistor), Lanois, Steigerwald, Reichardt (60. Schwarz), Sebastian Pistor (37. Speth), Haubrich, Schoth (84. Schäfer) – **WGB:** Bogasiery, Kiyak, Dogruca, S. Sahin (32. Sayan), Butraita, Konak, T. Sahin (27. Wagner), Pehlivan, Kaysal, Balkan (46. Sayan), Croicu – **SR:** Schnurr (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Butraita (10.), 1:1 Schoth (31.), 2:1 Helmut Sarges (73.), 3:1 Helmut Sarges (83.) – **Zuschauer:** 110.

VfL Eschhofen – SV Mengerskirchen 5:0 (1:0). Der Gast stand zu Beginn taktisch tief in der eigenen Abwehr, so dass es ein Geduldsspiel für den VfL wurde. Chancen waren auf beiden Seiten zunächst Mangelware. Einen Fernschuss von Benny Müller (SV) meisterte Christian Schmitt im VfL-Tor bravouros. Auf der Gegenseite musste Volkan Subasi bis zur 35. Minute warten, ehe er den zu diesem Zeitpunkt überfälligen Führungstreffer aus kurzer Distanz erzielte. Nach der Pause

schwanden beim Gast Kraft und Konzentration. Christian Michel erzielte mit feiner Einzelliste zum 2:0. Die Hausherren machten danach immer mehr das Spiel und die überfälligen Tore fielen auch noch. Als Volkan Subasi mit Foulelfmeter zum 3:0 erhöhte war das Spiel gelaufen. Die Gäste attackierten den VfL immer wieder, was letztlich nichts nutzte. Die Eschhöfer waren an diesem Tag für die Westerwälder ganz einfach eine Nummer zu groß.

Eschhofen: Schmitt, Glauben, Biebl, Wisenbach, Jung, Zell, Manuel Leukel, Subasi, Voss, Silakhori, Christian Michel; (Andreas Michel, Weyl, Weber) – **Mengerskirchen:** Werningshaus, Schäfer, Gerhard-Klein, Schätzle, Habel, Sahm, Kuehmichel, Dos, Busch, Müller, Täger; (Dorth, Schermuly, Janssen, Losacker, Göttner) – **SR:** Steitz (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Volkan Subasi (35.), 2:0 Christian Michel (55.), 3:0 Volkan Subasi (65.), 4:0 Eigentor (75.), 5:0 Glauben (88.).

8:0 – Spitzenreiter SV Elz knackt die 100-Tore-Marke

Limburg-Weilburg. Der SV Elz hat am gestrigen Sonntag die Spitzenposition in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg durch einen 8:0-Kantersieg über den TuS Drommershausen mehr als souverän verteidigt. Verfolger TuS Dehrn kam bei den Gruppenliga-Reservisten des RSV Weyer zu einem knappen 1:0-Auswärtserfolg. Mit dem gleichen Resultat war auch der drittplatzierte TuS Waldernbach beim SC Dombach erfolgreich. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – TuS Dehrn 0:1 (0:0). Die Gäste von der Lahn zeigten im ersten Durchgang die bessere Spielanlage und führten zur Pause verdient mit 1:0. Mustafa Armend hatte nach gut einer halben Stunde mit einem sehenswerten „Sonntagsschuss“ die Führung erzielt. Weyer machte nach dem Wechsel Druck, konnte aber weder durch Petri noch durch Lehr ausgleichen. „Matze“ Gleissner verhinderte bei einem Konter die endgültige Entscheidung und so blieb es bis zum Schluss spannend, ohne dass Weyer noch den ersehnten Treffer erzielen konnte.

Weyer: Gleissner, Gomez, Schmidt, Oster, Jung, Barthelmes (46. Weber), Campana, Waschitzek, Artur Loresch (55. Alex Loresch), Petri – **Dehrn:** Schlosser, Alberg, Müller, Draheim, Steioff, Kreckel, Reitz (30. Sojczynski), Sehr, Armend, Weyer, Lang – **SR:** Kirschner (Kastel) – **Tor:** 0:1 Armend (30.) – **Zuschauer:** 50.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Frickhofen 3:3 (1:0). Das erste Spiel im Jahr 2013 begann für den

Gastgeber nach Maß. Einen langen Pass von Klink quer über das Spielfeld verwandelte Düzel zum 1:0, indem er Torwart Keil überlufte. Frickhofen meldete sich kurz später mit einem Kopfball, den Böcher über die Latte lenkte. Kurze Zeit später tauchte Hadamars Lanio vor Keil auf, konnte den Schlussmann aber nicht überwinden. Nach der Pause erhöhte der Gast den Druck, kam aber nur durch einen Foulelfmeter in der 57. Minute durch Trinker zum Ausgleich. Die Antwort kam in Person von Marcel Löbach, der fünf Minuten später die 2:1-Führung erzielte. Frickhofen öffnete nun vermehrt die Defensive, was wiederum Löbach in der 73. Minute zum 3:1 ausnutzte. Anschließend verkürzte Hasani nach einer Unachtsamkeit auf 3:2, ehe es in der 87. Minute den zweiten Elfmeter nach einem unnötigen Foul von Ileming gab. Wiederum Trinker erzielte den Ausgleich. Der doppelte Torschütze Löbach musste kurz vor Schluss nach einer Rangelei mit Gelb/Rot das Feld verlassen, was sich aber nicht mehr auf das Spiel auswirkte.

Hadamar: Böcher, Rode, Mansur, Klink, Schüller, Düzel, Nolle, Lanio, Löbach, Yaman, Ince (Ileming, Günes) – **Frickhofen:** Keil, Burggraf, Feger, Dietrich, Uyanik, Brahm, Imeri, Rätz, Hasani, Trinker, Werner – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Tore:** 1:0 Düzel (1.), 1:1 Trinker (57., Foulelfmeter), 2:1 (62.), 3:1 (73.) beide Löbach, 3:2 Hasani (80.), 3:3 Trinker (87., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 30.

TuS Eisenbach – TuS Obertiefenbach 3:2 (2:1). Der TuS Eisenbach war noch nicht richtig auf dem

Spielfeld, da erzielte Rudolf in der 7. Minute mit einem Weitschuss das 1:0 für Obertiefenbach. In der 25. Minute verwandelte Simon nach einer Einzelliste zum 1:1. Von diesem Zeitpunkt an agierte der TuS Eisenbach wie ausgewechselt und Bös erzielte in der 35. Minute das 2:1, mit diesem Ergebnis ging es dann auch zum Pausentee. Die Zuschauer waren danach noch nicht wieder zurück am Spielfeld, da hatte Simon die erste große Chance, die er aber vergab. Der gleiche Spieler traf nur vier Minuten später den Pfosten. Süßmann vergab in der 54. Minute nach toller Einzelliste. Bös erzielte in der 55. Minute das 3:1; der TuS Eisenbach erspielte sich danach etliche Chance, die aber allesamt vergeben wurden. Als man schon dachte, das Spiel sei gelaufen, erzielte Gräf nach einem Eckball das 3:2 und so zitterten die Eisenbacher Anhänger dem Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichters entgegen.

Eisenbach: Hahn, Schnabel (47. Prinz), Gautsch, M. Neu, Reichwein, Hilfrich, Zeggert, Kurz, Bös (75. Lehr), Süßmann, Simon (85. Hönscher) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobischirbel, Klingebiel, Gökayay (75. Gräf), Gonzales, Alves, Büblü, Plachke, Kizmaz, Rudolf, Alban – **SR:** Weigelt (Weroth) – **Tore:** 0:1 Rudolf (7.), 1:1 Simon (25.), 2:1 (31.), 3:1 (56.) beide Bös, 3:2 Gräf (79.) – **Zuschauer:** 70.

SG Wirbelau/Schupbach – TSG Oberbrechen 4:2 (2:0). Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr zerfahren. In der 17. Minute fasste sich Gönçüoglu ein Herz, umkurvte mehrere Gästeabwehrspieler und erzielte mit einem Flachschuss den

1:0-Führungstreffer. Nur fünf Minuten später setzte Spielertrainer Leptien einen 20-Meter-Freistoß zum 2:0 in die Maschen des Gasttores. Nach dem Seitenwechsel hatten zunächst die Gäste mehr Spielanteile, ohne dass sich daraus aber Torchancen ergaben. Es dauerte bis zur 65. Minute, als Patrick Pfeiffer einen gelungenen Spielzug zum 3:0 abschloss. Doch die Gäste ergaben sich nicht kampflos und erzielten ihrerseits durch Cihan Kaya in der 69. Spielminute mit einem platzierten Schuss von der Strafraumgrenze den 1:3-Anschlusstreffer. Patrick Pfeiffer stellte sechs Minuten vor dem Ende mit seinem zweiten Treffer den alten Torabstand wieder her. Dann war wieder Cihan Kaya an der Reihe, er vollendete zum 4:2-Endstand.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Haustein, Martin, Leptien, Sascha Pfeiffer, Simsek, Patrick Pfeiffer, Calgan, Friedrich, Gönçüoglu (André Zoller, Thomas, Stoll, Lembach) – **Oberbrechen:** Arthen, Schönbach, Müller, Janick Schuhmacher, Heun, Stricker, Bucak, Lelmpke, Lukas Schuhmacher, Heneker, Kaya, (Lakemeier, Yücel, Horst) – **SR:** Reinhard Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 1:0 Gönçüoglu (17.), 2:0 Leptien (22.), 3:0 Patrick Pfeiffer (65.), 3:1 Kaya (69.), 4:1 Patrick Pfeiffer (84.), 4:2 Kaya (90.) – **Zuschauer:** 35.

SC Dombach – TuS Waldernbach 0:1 (0:1). Im ersten Abschnitt tat sich vor den beiden Toren nicht viel. Nach 24 Minuten musste Dombachs Daniel Holzhäuser vor der Linie retten, dann ballerte sein Mannschaftskamerad Tim Zengeler nach einer schönen Ballstafette dicht über den von Juri Jusmann

gehüteten Kasten. Im Gegenzug fiel die Führung der Westerwälder durch Niklas Zinndorf, der einen Weitschuss im linken Eck – unerreichbar für SC-Keeper Eric Dörfel – unterbrachte (26.). So richtig munter wurde es erst, als Dombachs Coach Ingo „Wassum nach knapp einer halben Stunde den angeschlagenen Torjäger Jonas Gangl einwechselte und auch Waldernbachs Spielertrainer Björn Meurer frische Kräfte brachte. Dombach war nun am Drücker, in der Nachspielzeit hätte andererseits der eingewechselte Albert Schmidmüller – wie zuvor in der 74. Minute – das 2:0 markieren können, er scheiterte aber am heimischen Torhüter Eric Dörfel.

Dombach: E. Dörfel, Kaiser, Schallert, Günster, Cechol, P. Dörfel, Munsch, Zengeler, Uhrig, D. Holzhäuser, F. Simon (Tausch, Gangl) – **Waldernbach:** Jusmann, A. Eberhardt, Jäger, Pozimski, Reitz, Meuer, S. Beck, Berger, Skrijelj, A. Eberhardt, Zinndorf (Halle, Schneidmüller, P. Beck) – **SR:** Herbert Lenz (TSV Bissenberg) – **Tor:** 0:1 Niklas Zinndorf (26.) – **Reserven:** 0:5 – **Zuschauer:** 60.

FCA Niederbrechen – TuS Linter 0:1 (0:1). Im zweiten Heimspiel nach der Winterpause tat sich der FCA sehr schwer und geriet schon früh nach einem Tor von Luksch in Rückstand. Alle Bemühungen nach diesem Schock blieben Stückwerk und mit Ausnahme von ein paar Schüssen auf das Tor von Rein kam nichts zu Stande. Auch in der zweiten Halbzeit brachten beide Mannschaften bei frostigen Temperaturen mit eisigem Wind nicht viel Produktives auf den Niederbrecher Kunstrasen.

Niederbrechen: Wagner, Flügel, Ludwig, Condermann, Trost, Kentzia, Reuter, Jeremias Schneider, Frei, Tobias Schneider, Bretz (Kremer, Gross, Kaya) – **Linter:** Rein, Talaska, Diefenbach, Sawall, St. Unruh, Luksch, Maurer, Ciancimino, Bieger, Unruh, Roth (Lohr, Fricke, Korsch, Stahl) – **SR:** Rudolf Richter (TuS Steinfischbach) – **Tor:** 0:1 Luksch (18.) – **Zuschauer:** 100.

SV Villmar – TuS Dietkirchen 2 0:1 (0:1). Die ersatzgeschwächte Kuhn-Elf zog sich gegen die favorisierten Gäste achtbar aus der Affäre. Bereits nach zehn Minuten ließ Gürhan Cakir Patrick Wilbert mit platziertem Flachschuss ins linke Eck keine Chance. Lars Casparis Schuss wurde auf der Gegenseite noch von einem Abwehrhaken abgeblockt und Thore Rossbachs Direktabnahme von der Strafraumgrenze landete in den Armen von Torwart Durek. Nach der Pause plätscherte die Partie dahin. In der Schlussminute verhinderte Patrick Wilbert bei einem strammen Dempowolfschuss noch das 0:2.

Villmar: Wilbert, S. Schmidt, L. Schmidt, T. Rossbach, Jaick, N. Brahm (70. Göbel), Fritsch, L. Caspari (80. F. Brahm), M. Caspari, Warbletz, Köke – **Dietkirchen:** Durek, Fachinger, Pötz, Schmorleitz, Szedely, Heep, Cicero, Balmert, Cetin (62. Mohri), Cakir (70. Dempowol), Ettingshausen – **SR:** Lurz (Hofheim) – **Tor:** 0:1 Cakir (10.) – **Zuschauer:** 30.

SV Elz – TuS Drommershausen 8:0 (4:0). Der SV Elz fuhr im 21. Spiel den elften Sieg in Folge ein und verteidigte erneut die Spitzenposition in der A-Liga. Der Gastgeber nahm von Beginn an das Heft in die Hand und markierte bereits in der dritten Minute das 100. Saisonort durch Spielführer Adrien Born (3.). Schwarz/Gelb

machte fulminant weiter und erhöhte durch einen abgefälschten Ball von Nicolas Konstantinidis auf 2:0 (8.). Wenige Minuten später sprach der Unparteiische nach einem Foul an Schlag einen Elfmeter aus, Mehmet Dragusha vollendete eiskalt zum 3:0 (14.). Vor dem Pausenpfiff erhöhte Fahad Amin noch auf 4:0 (38.). In der 47. Minute lag der SV nach einem Eigentor von Stefan Matz schon 5:0 in Führung. Moritz Born (62.), Christian Peters (80.) und Marcus Balmert (87.) schraubten das Resultat auf 8:0.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Konstantinidis, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, A. Born (Ilhan, M. Born, Ekincl) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Götz, Alt, Waberscheck, Kopp, Jung, Mayr, Gorke (Förster, Swoboda, Prielpipp) – **SR:** Haluk Sat (Ransbach-Baumbach) – **Tore:** 1:0 Adrien Born (3.), 2:0 Nicolas Konstantinidis (9.), 3:0 Mehmet Dragusha (14.), 4:0 Fahad Amin (38.), 5:0 Stefan Matz (78., Eigentor), 6:0 Moritz Born (62.), 7:0 Christian Peters (80.), 8:0 Marcus Balmert (87.) – **Zuschauer:** 60.

SV Erbach – VfR 07 Limburg 2:2 (2:0). In einer recht ausgeglichenen Partie schienen die Erbacher nach dem Doppelschlag kurz vor der Pause schon auf der Siegerstraße, doch wurde das Limburger Anrennen schließlich doch noch belohnt.

Erbach: Rumpf, Stelling, Weber, Meurer, Bahlo, D. Erwe, Feuerbach, Andres, Huppersberg, K. Erwe, Dorn (Wozniak, Hannappel, Rücker) – **Limburg:** Mervels, Held, Weber, Vilmar, Zubrod, King, Evrigen, Akcakaya, Schmidt, Bühn, Afeworki (Diker, Fippel, Muth, Schmidt-Strunk) – **SR:** Kivanc (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Huppersberg (43.), 2:0 Stelling (45.), 2:1 Afeworki (66.), 2:2 Zubrod (84.) – **Zuschauer:** 40.